

Stadt Kempten (Allgäu)

Gleichstellungsstelle

Budgetbericht

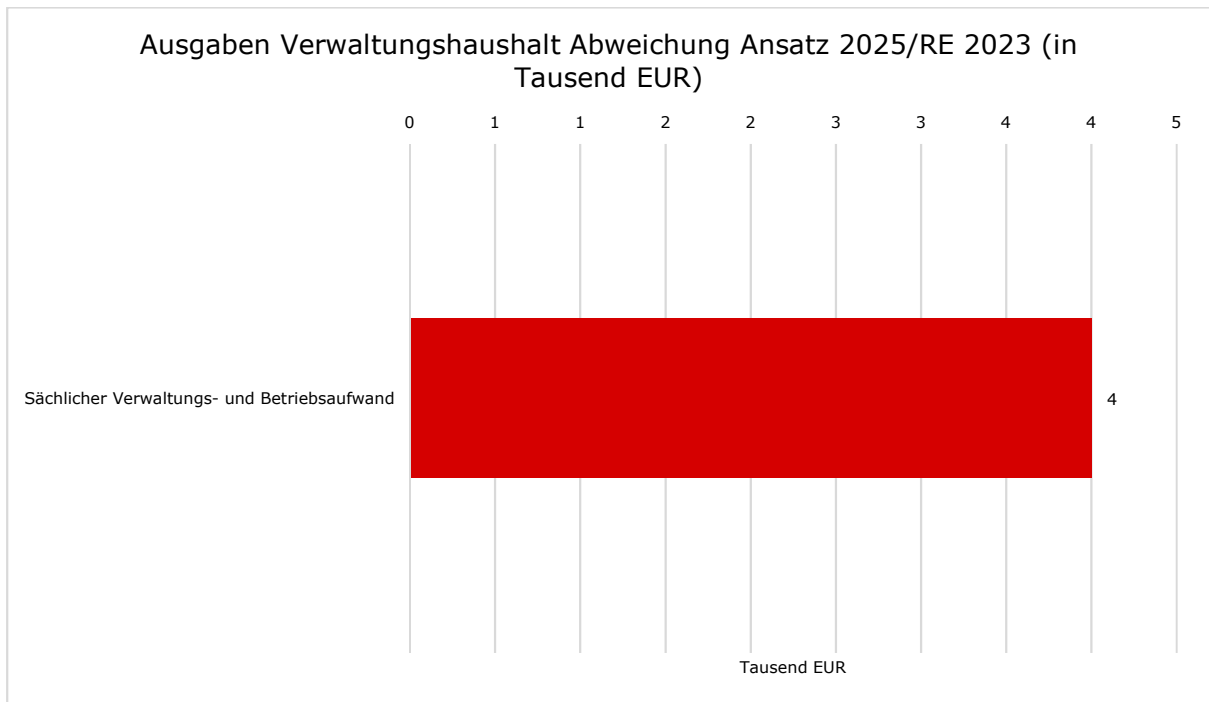
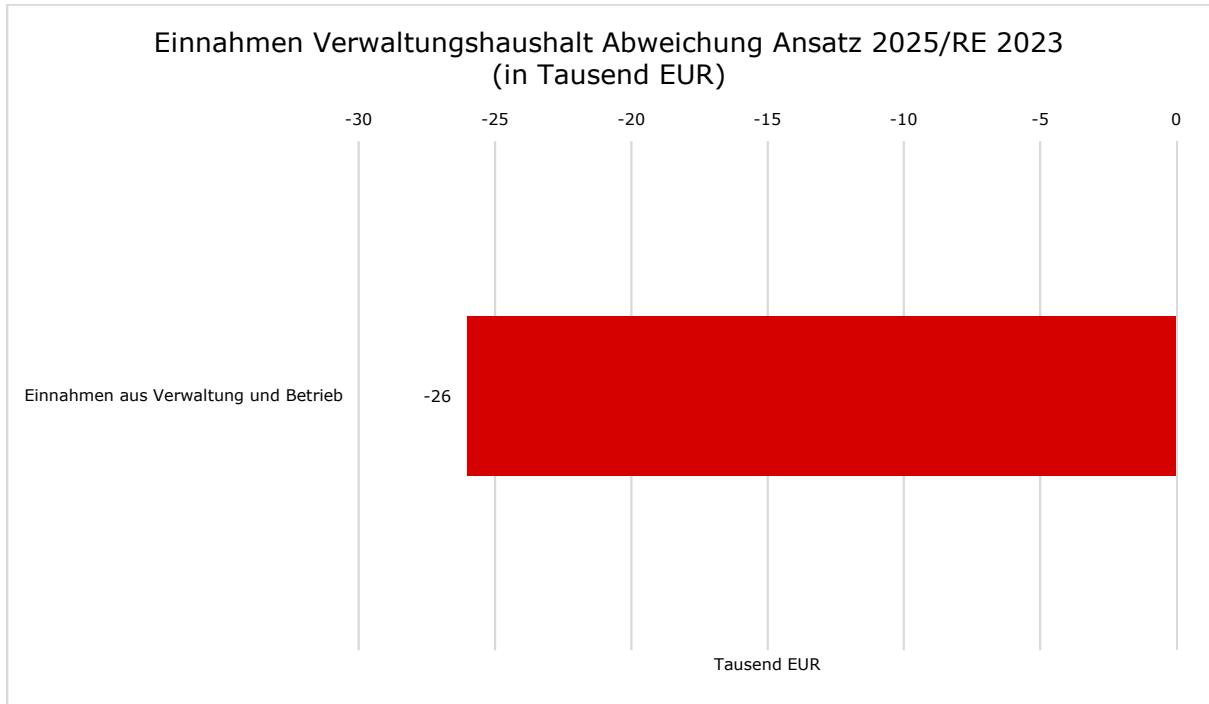
2025





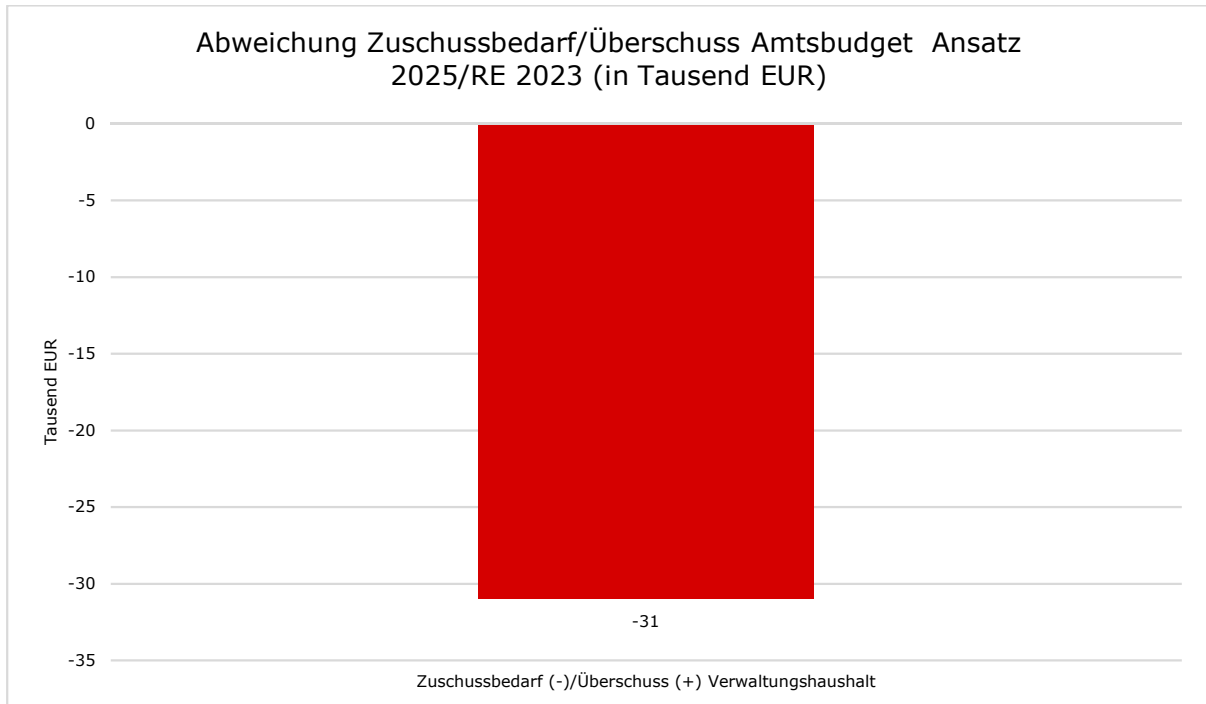
1 Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Amtsbudget Abweichung Ansatz 2025/ RE 2023





Gleichstellungsstelle Kempfen (Allgäu)

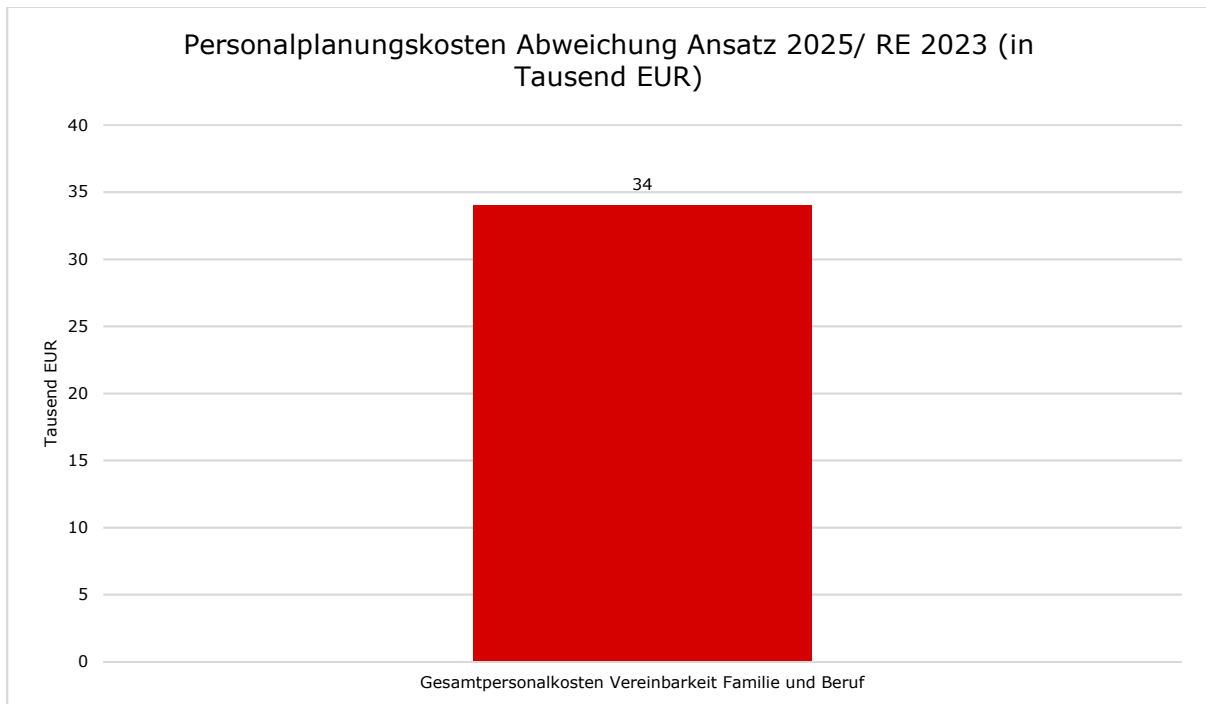


Budgetvolumen Amtsbudgets

	Ansatz 2025	Rechnungsergebnis 2023	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	20.100	46.145	-26.045 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	11.400	6.922	4.478 ↗
Zuschussbedarf (-)/Überschuss (+)	8.700	39.222	-30.522 ↘



1.2 Personalplanungskosten



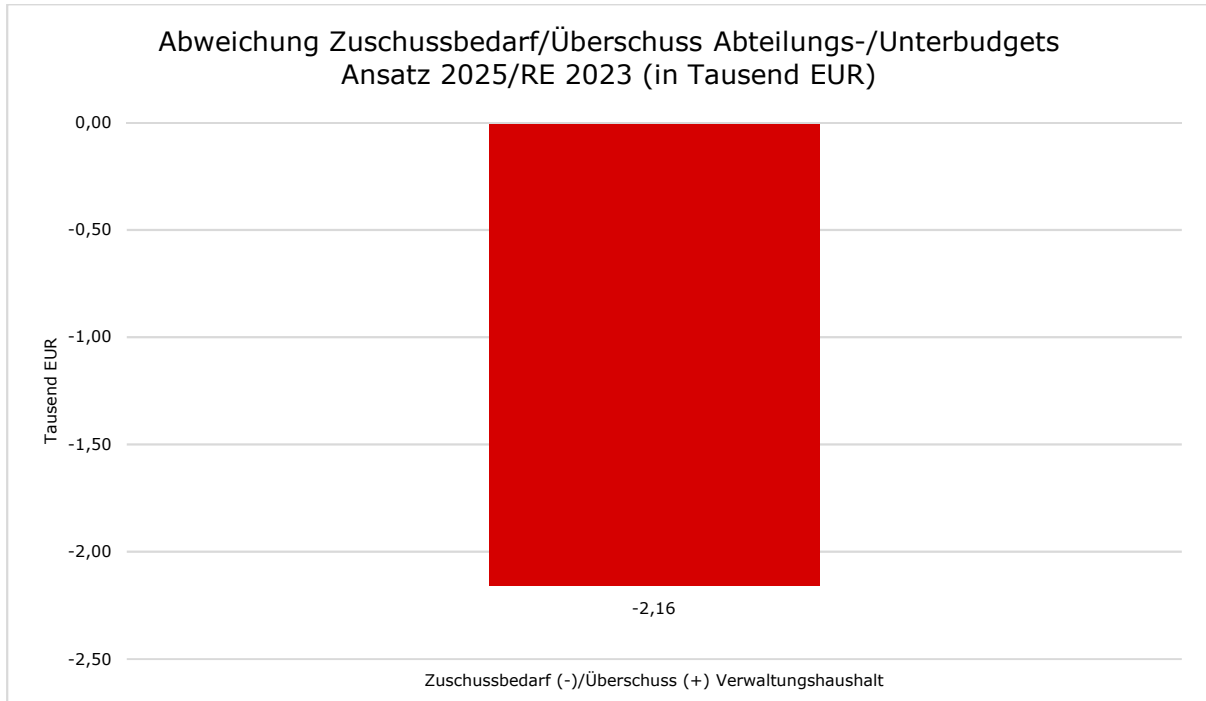
Personalplanungskosten Abweichung Ansatz 2025/ RE 2023

	Ansatz 2025	Rechnungsergebnis 2023	Differenz
Gesamtpersonalkosten Vereinbarkeit Familie und Beruf	178.300	144.524	33.776 ↗



1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

011 - Kompetenzstelle Vereinbarkeit

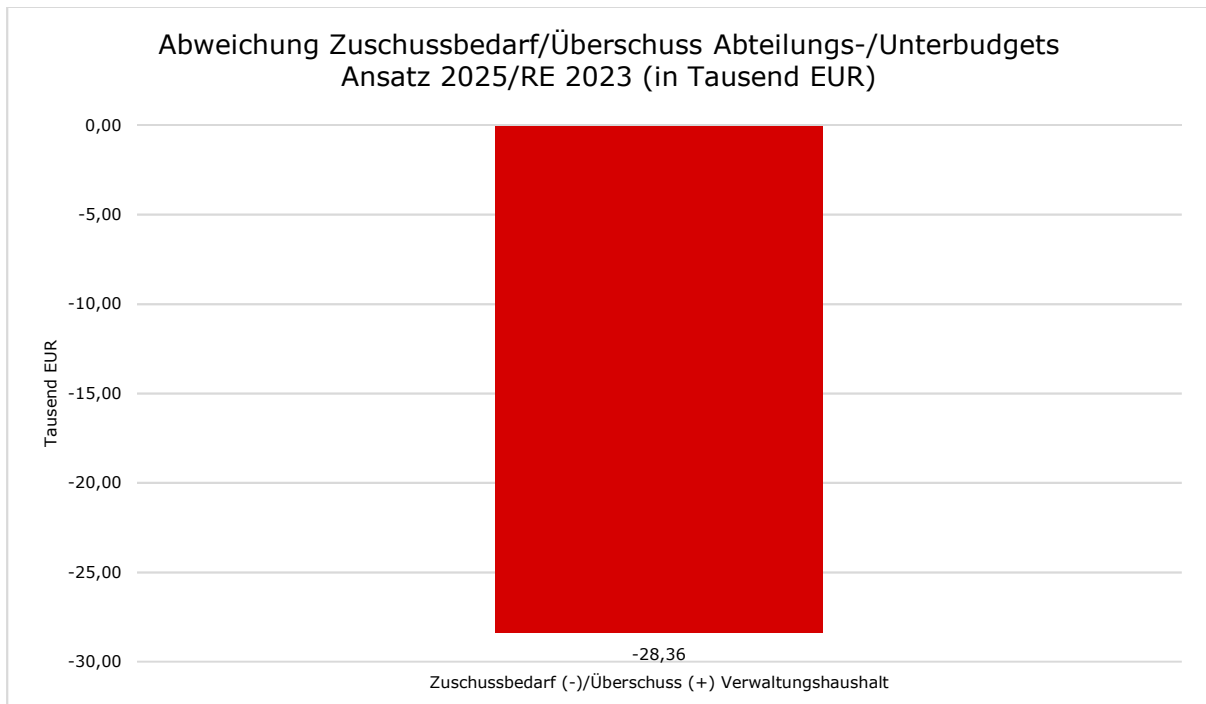


Zuschussbedarf/Überschuss Amtsbudget Abweichung Ansatz 2025/RE 2023

	Planansatz 2025	RE 2023	Differenz
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2.700,00	537,95	2.162,05 ↗
Zuschussbedarf (-) /Überschuss (+)	-2.700,00	-537,95	-2.162,05 ↘



012 - Gleichstellungsstelle



Zuschussbedarf/Überschuss Amtsbudget Abweichung Ansatz 2025/RE 2023

	Planansatz 2025	RE 2023	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	20.100,00	46.144,80	-26.044,80 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	8.700,00	6.384,49	2.315,51 ↗
Zuschussbedarf (-) /Überschuss (+)	11.400,00	39.760,31	-28.360,31 ↘

2 Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Kempten wirkt grundsätzlich aus einer strategischen Position heraus. Nach außen in die Stadtgesellschaft hinein vernetzt sie Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialbereich mit dem Fokus auf Gleichberechtigung und setzt sich für die Chancengleichheit von Frauen und Männern und damit für die Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsgebots (Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes) ein.

Im Rahmen der strategischen Ziele 2030 „Wirtschaftsstandort stärken“ und „Zusammenleben aktiv gestalten“ ergeben sich für die Gleichstellungsbeauftragte Aufgaben u. a. aus den Handlungsfeldern „Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern“, „Fachkräftemangel entgegenwirken“ sowie „Kinder fördern, Jugend bilden und ausbilden, Bildung und Arbeit für Alle“. Hierzu bietet die von der externen Gleichstellungsbeauftragten geleitete „Servicestelle Beruf“ zusätzlich ein breites Beratungsangebot. Nach Entscheidung der Kooperationspartner Stadt Kempten, Landkreis Oberallgäu und Landkreis



Ostallgäu zur Fortführung des Beratungsangebots aus kommunalen Mitteln steht die Servicestelle mit dem neuen Titel „Titel „Servicestelle Beruf – für gleichberechtigte berufliche Entwicklung“ auch für Männer in ähnlichen Lebenssituationen offen.

3 Erläuterung der wesentlichen Einnahmen- /Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Maßnahmen der externen Gleichstellungsbeauftragten:

Präsent machen gleichstellungsrelevanter Themen und der Zielgruppen mit erhöhtem Diskriminierungsrisiko, Aufbau tragfähiger Netzwerke. Dazu:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Artikel in Printmedien, Homepagegestaltung (Betreuung der Internetseiten www.kempten.de/Gleichstellung, www.kempten.de/gegen-gewalt, www.kempten.de/FrauenAktionstage)
- Ausrichtung von Öffentlichkeitsveranstaltungen. Im Jahr 2024 u.a.:
- One Billion Rising: Internationaler Flashmob gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf dem Hildegardplatz
- FEMALE EMPOWERMENT: zwei kostenfreie Veranstaltungen in Kooperation mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement und mit dem Verein "Bayerisches Seminar für Politik e.V.“ zur Ermutigung und Vernetzung von Frauen
- #metoo2024 – Wo stehen wir? Moderation der Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe Bewegter Donnerstag vom Kempten-Museum
- zwei kostenfreie Schulworkshops (8.-10- Klasse) zu Geschlechterrollen „Was ist männlich, was ist weiblich?“ Mit Sonja Eismann und Christian Dittloff
- Prägung – Nachdenken über Männlichkeit. Lesung und Gespräch mit Autor Christian Dittloff über Patriachat und Geschlechterbilder
- Organisation der 10-tägigen Veranstaltungsreihe „Frauen Aktionstage“ im März
- Veranstaltung bei den Gründungstagen von Allgäu Digital zu Eltern und Selbständigkeit

Vernetzungsarbeit:

- Teilnahme an diversen Arbeitsgemeinschaften:
- Netzwerk Fachkräftesicherung mit der Allgäu GmbH, den Wirtschaftsförderern des Allgäus, der Hochschule und der Agentur für Arbeit
- Im Sozialbereich: Kinderkommission, Arbeitskreis Alleinerziehende, Arbeitskreis Prävention, Arbeitskreis Frühe Hilfen, usw.
- In der Stadtverwaltung: Jugendhilfeausschuss und Unterausschüsse Zukunft bringt's und Jugendhilfeplanung - Abschnitt Kindertagesstätten, „Demokratie leben“, usw.
- Überregional: Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter in Bayern (LAG); Vertretung des Bezirks Schwaben der LAG in der AG Bayernweite AG gegen Partnerschaftsgewalt; AG Schwaben
- Wahl als stellv. Delegierte der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten in den Bayerischen Landesfrauenrat
- Förderung von Frauen in der Kommunalpolitik. Dazu Start des Programms „Shadowing - die Stadträtinnen begleiten“ ab März 2024
- Zusammenarbeit mit Wirtschafts-, Sozial- und Bildungsbereich



Gleichstellungsstelle Kempten (Allgäu)

- Geschäftsführung der „Servicestelle Beruf“ in enger Kooperation mit den Gleichstellungsstellen der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu. Organisation der Veranstaltungen „Beruflich nochmal Durchstarten mit 50+“, in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Stand bei der Allgäuer Festwoche.

Maßnahmen der internen Gleichstellungsbeauftragten / Kompetenzstelle Vereinbarkeit

Die interne Gleichstellungsbeauftragte arbeitet mit dem Personalamt an einem neuen Gleichstellungskonzept für die Jahre 2023 – 2027. In dieses Konzept sollen sowohl Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit als auch zu Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie zur Förderung von Frauen in Führung bei der Stadtverwaltung Kempten (Allgäu) einfließen.

Im Rahmen der Kompetenzstelle Vereinbarkeit unterstützt und berät sie die Dienststelle bei der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Aufgaben. Zur Umsetzung eigener Initiativen, Vernetzungsarbeit mit anderen Kommunen und Behörden und zur unabhängigen, fachlichen Weiterbildung steht ihr dazu ein eigenes Budget zur Verfügung.

Die Förderung der Vereinbarkeit dient schon lange nicht mehr ausschließlich nur den Beschäftigten, sondern bietet der Stadtverwaltung die Chance, sich als attraktive Arbeitgeberin am Arbeitsmarkt zu positionieren. Außerdem stärkt es die mentale Gesundheit der Mitarbeitenden, wenn sie das Gefühl haben, sowohl der Familie als auch dem Beruf in angemessener Form gerecht werden zu können.

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet darüber hinaus den Beschäftigten eine persönliche Beratung in Vereinbarkeitsfragen und Gleichstellungsfragen, die sie nicht im ersten Moment mit ihren Vorgesetzten oder der Personalbetreuung besprechen möchten. Viele Fragen können während des Erstkontakts im vertraulichen Rahmen geklärt werden.

Weitere Aufgaben sind:

- Persönliche Beratung und Informationsangebote zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Mitwirkung in betrieblichen Gremien und fachübergreifenden Arbeitsgruppen
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Vernetzung mit anderen Kommunen und Landratsämtern sowie Teilnahme an Vernetzungstreffen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter in Bayern (LAG)
- Teilnahme am Monatsgespräch zwischen Personalrat und Oberbürgermeister
- Teilnahme an Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses sowie des Ausschusses für Personal und Verwaltung.
- Präventionsarbeit und Sensibilisierungsarbeit im Themenfeld geschlechterbezogene Übergriffe im Arbeitsumfeld
- Förderung eines vorurteilsfreien Arbeitsumfeldes
- Beauftragte für Chancengleichheit und Vielfalt: Organisation des Runden Tisch Diversity; Projektleitung der Diversity-Maßnahmen „Gesicht zeigen für Vielfalt“ im Rahmen der Mitgliedschaft in der Initiative Charta der Vielfalt e.V.



4 Größte Abweichungen innerhalb der einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets Ansatz 2025/ RE 2023

011 - Kompetenzstelle Vereinbarkeit

Bezeichnung	Ansatz 2025	RE 2023	Abweichung
-------------	-------------	---------	------------

012 - Gleichstellungsstelle

Bezeichnung	Ansatz 2025	RE 2023	Abweichung
-------------	-------------	---------	------------

5 Erläuterungen und Besonderheiten

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Budget 011 Kompetenzstelle Vereinbarkeit

Eine gute Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Aufgaben ist und bleibt der Schlüssel zur Förderung einer chancengerechten, beruflichen Entwicklung. Um diese sicherzustellen, brauchen wir eine flexiblere, lebensphasenorientierte Personalpolitik bzw. Stellenbewirtschaftung.

Gemeinsam mit dem Personalamt wird die Gleichstellungsstelle konkrete Maßnahmen durchführen, die in das neu zu fassende Gleichstellungskonzept münden.

Budget 012 Gleichstellungsstelle

Die Haushaltsmittel werden für eine unabhängige Förderung und Überwachung des Vollzugs des BayGIG sowie zur Unterstützung der Dienststelle in dessen Umsetzung veranschlagt. Der überwiegende Teil davon fließt in die Förderung der Chancengerechtigkeit in der Stadtgesellschaft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.